

Apfelsorten für den versuchsweisen Anbau im Direktabsatz

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Hubert Siegler

Abteilung Gartenbau

Sachgebiet Obstbau und Baumschulen

Würzburg/Veitshöchheim

Apfelsorten für den versuchsweisen Anbau im Direktabsatz

a) Mit Sorten- und z.T. Markenschutz, für jeden Anbauer zugänglich (ohne "Clubkonzept")

* 'Collina' schorffresistente Frühsorte (1 Woche vor 'Delbarestivale'), saftig, guter Geschmack, Alternanz, Verkahlung und vorzeitiger Fruchtfall möglich (laut Fischer, LWK Rheinland)

* 'Red Boy' ®



Kreuzung: 'Red Winter' x 'Rubinette 90/2', guter Geschmack ('Elstar'-ähnlich), süß mit Säure und Aroma, mittelgroß, färbt gut und sicher (ca. 75 % Deckfarbe)

bislang einfacherer Baum als 'Elstar', angeblich weniger Alternanzprobleme

Reife kurz nach 'Elstar', deutlich vor 'Rubinette'

Lagerung: 0 °C (wie 'Rubinette')

b) "Offene" Sortenclubs

"Clubsorten" dürfen angebaut werden, deren Früchte aber nicht unter der Marke des Clubs verkauft werden. Hierzu gehören auch die vorher erwähnten Marken 'Kiku 8' und 'Red Prince' (Direktabsatz "lediglich" unter der Bezeichnung 'Fuji' bzw. 'Jonaprince').

* 'Nicogreen'



grünschalige Sorte, im Sortiment als Alternative zu 'Granny Smith'

süß mit leichter Säure, saftig, Reife ähnlich 'Golden Delicious', sichere Erträge

Übergrößen und Sonnenbrand möglich

Direktverkauf als 'Nicogreen' – als Marke 'Greenstar' ® nur für Clubmitglieder!

* 'Roter Pinova' ('RoHo 3615') als Marke: 'Evelina' ®

* 'Pink Kiss' ®
= 'Pink Rose' (S)

rotfarbige Mutante von 'Cripps Pink', rechtlich unsicher, ob eigenständige Sorte (EU-Antrag – noch nicht entschieden)

- sehr spät reif (Ende Okt.), nur für wärmste Standorte in Weinbaugebieten (Anmerkung: 'Cripps Pink' reifte in Veitshöchheim bislang immer aus!)
- saftig, knackig, fest, sehr süß mit leichter Säure, weitgehend fad, schöne Optik
- gute Lagerfähigkeit und Shelf-life
- Ausdünnung erforderlich

c) "Geschlossene Clubs"

Exklusiver Anbau einer Sorte in kontrolliertem Umfang. Früchte werden als spezielle Marke vermarktet. Sorten stehen den Nicht-Clubmitgliedern nicht zur Verfügung.

Ziel: kontrolliertes, knappes Angebot mit Premiumpreisen, Anbauer müssen Gebühren in einen Marketing-Fonds entrichten, z.B. Aufschläge auf Jungbäume, Abgabe auf Früchte, die den Anforderungen der Marke entsprechen; sinnvoll nur für Großbetriebe, Erzeugerorganisationen usw.

Bekannt: 'Pink Lady' ®: Marke der Sorte 'Cripps Pink' mit definierten Eigenschaften

Anmerkungen:

- 'Pink Lady' wird inzwischen im Lebensmitteleinzelhandel zu den gleichen Preisen verkauft wie 'Braeburn', 'Fuji', 'Elstar' usw.
- einige Clubsorten sind bereits gescheitert

Marken weiterer geschlossener Sortenclubs:

'Kanzi', 'Rubens', 'Honeycrisp', 'Cameo', 'Sonya', 'Autento', 'Wellant', 'Diwa'/'Junami' (Niederlande, Frankreich, Belgien), Konzept in Deutschland noch nicht geklärt

Anmerkungen zu 'Diwa':

sehr interessante Sorte, da 'Elstar'-ähnliche Geschmacksrichtung (süß mit Säure und feiner Würze, aber fester) mit geringeren Wuchsproblemen (gut verzweigend, schwächerer Wuchs, weniger kopflastig) als 'Elstar', Alternanz möglich, Ausdünnung erforderlich (wegen Fruchtgröße und Alternanzgefahr), Reifezeit ca. 1 Woche nach 'Elstar', 2. Laub 2003: 6 kg, 3. Laub: 5 kg pro Baum, gute Ausfärbung, glattschalig, Fruchtgrößen im Bereich 65/70, 70/75, 140-150 g



Marke 'Pink Lady'



Sorte 'Diwa'